



Ihr/e Ansprechpartner/in:

Jens Wortmann

Tel. 02541 82988

Fax 02541 842898

Mobil: 0162 3406321

jens.wortmann@ksb-coesfeld.de

Coesfeld, 29.05.2017

Kreissportbund Coesfeld e.V.

Borkener Straße 13
48653 Coesfeld

Tel. 02541 82988

Fax 02541 842898

Info@ksb-coesfeld.de

www.ksb-coesfeld.de

Mo - Do: 9 bis 12 Uhr

Mo + Di: 15 bis 18 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Westmünsterland

IBAN DE60 4015 4530 0000

0215 76

BIC WELADE3WXXX

Amtsgericht Coesfeld VR 141

St.-Nr. 312/5833/0068

Bestandserhebung 2017: Entwicklung der Sportvereine im Kreis Coesfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

basierend auf der Bestandserhebung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V. sowie weiterer Erhebungen des organisierten Sports und seiner Partner (Sportentwicklungsbericht, Basisdatenerhebung des LSB NRW, etc.) können wir auch in diesem Jahr wieder umfassend Auskunft über die Entwicklung der Sportvereine im Kreis Coesfeld geben. Zentrale Kennzahlen und Entwicklungen haben wir auf den folgenden Seiten zusammengefasst, auf Anfrage stellen wir gerne auch weiteres Datenmaterial zur Verfügung und beantworten gern Ihre Fragen. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Allgemeine Entwicklung

Im Jahr 2017 haben die Sportvereine im Kreis Coesfeld 71.108 Mitglieder gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einem leichten Rückgang von 2%. Gemessen an der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner treiben damit 32,5% der Bevölkerung Sport in einem der über 200 Sportvereine im Kreis Coesfeld. Auf regelmäßigen Befragungen beruhende Schätzungen des Deutschen Olympischen Sportbundes gehen davon aus, dass ca. 60 % der Menschen, die regelmäßig Sport treiben, dies im Verein tun, während weitere 40% dies selbstorganisiert oder in Fitnessstudios und ähnlichen Einrichtungen tun. Hochgerechnet auf den Kreis Coesfeld dürften ca. 120.000 Menschen jeden Alters regelmäßig Sport treiben.

Ein wesentlicher Trend ist der Rückgang der traditionellen Vereinsmitgliedschaften, immer mehr Menschen greifen auf befristete Kursangebote oder einmalige Sportevents zurück, ohne sich langfristig an einen Verein zu binden. Parallel zum Rückgang der Vereinsmitgliedschaften steigen die Zahlen der Kursteilnehmenden nämlich kontinuierlich an. Flexibilität und Abwechslung sind immer stärker gefragt – dieser Herausforderung stellen sich auch die Vereine.

MITGLIED IM



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

Auf lange Sicht rückläufig ist außerdem die Zahl der Sportvereine. Kleinere Einspartenvereine, also Vereine, die in der Regel aus weniger als 50 Mitgliedern bestehen und nur eine Sportart betreiben, lösen sich auf. Die Gründe dafür sind einerseits mangelnder Nachwuchs, der bei Kleinstvereinen schnell dazu führt, dass kaum noch aktive Mitglieder vorhanden sind, bei anderen Auflösungen sind es andererseits einige wenige ehrenamtliche Schlüsselpersonen, die meist aus Altersgründen ihr Ehrenamt aufgeben – wenn dann keine Nachfolgerinnen und Nachfolger zur Verfügung stehen, erscheint die Auflösung oft als einzige verbleibende Möglichkeit. Die Mitglieder der aufgelösten Vereine kommen oft in anderen Vereinen unter, teilweise geben sie ihren Sport jedoch auch auf. Zugleich gründen sich auch neue Sportvereine, insbesondere in Sportarten, die noch nicht im Kreis Coesfeld oder in einzelnen Teilen des Kreises angeboten werden. Dies sind oft Trendsportarten. Daneben organisieren sich immer mehr Menschen in festen Sportgruppen, ohne jedoch formal einen Verein zu gründen, da mit der Gründung meist bürokratische Hürden verbunden werden, die von den Vorteilen einer Vereinsgründung nicht aufgewogen werden. Mit dieser Entwicklung werden sich die Sportorganisationen in den kommenden Jahren auseinander zu setzen haben.

Stabiler Kinder- und Jugendsport, Verluste bei der arbeitenden Bevölkerung, Wachstum bei Älteren

Wesentlicher Kontinuitätsfaktor im Kreis Coesfeld ist der Kinder- und Jugendsport. Zweidrittel der jungen Menschen im Kreis Coesfeld treiben Sport im Verein, in der Altersgruppe der 10- bis 14-jährigen sogar ca. 85%, und dieser Organisationsgrad bleibt seit Jahren auf hohem Niveau stabil – damit sind die Sportvereine in ihrer Gesamtheit der größte zivilgesellschaftliche Anbieter von Kinder- und Jugendarbeit in der Region.

Weniger positiv sieht die Betrachtung der Altersgruppe der 27- bis 60-jährigen aus, also in der Altersgruppe, die im Berufsleben steht. Hier sind die Zahlen rückläufig, regelmäßig stattfindende, vereinsgebundene Sportangebote sind für diese Zielgruppe nur noch wenig attraktiv, Menschen diesen Alters treiben wesentlich häufiger selbstorganisiert oder in Fitnessstudios oder bei anderen kommerziellen Anbietern Sport. Hier müssen die Vereine langfristig klären, ob sie für diese Zielgruppen bedarfsgerechte Angebote bereitstellen wollen und können.

Erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Über-60-jährigen. Viele Vereine haben in den vergangenen Jahren Angebote geschaffen – das Ergebnis ist, dass die Zahl der älteren Menschen in den Vereinen neben vielen Kursteilnahmen in zehn Jahren um knapp ein Drittel angestiegen ist. Die Sportvereine stellen sich den demographischen Veränderungen also immer erfolgreicher.

Entwicklung in dem Kommunen

Kommune	gemeldete Mitglieder	davon junge Menschen	Organisationsgrad
Ascheberg	5616	2582	36,8%
Billerbeck	4044	1829	34,9%
Coesfeld	13616	5877	37,7%
Dülmen	14686	6391	31,5%
Havixbeck	3145	1703	26,9%
Lüdinghausen	7159	3098	29,5%
Nordkirchen	3358	1266	34,3%
Nottuln	5565	3053	28,6%
Olfen	3412	2004	27,3%
Rosendahl	4327	1951	40,4%
Senden	6180	3253	30,2%
Kreis Coesfeld	71108	33007	32,6%

Die Entwicklung ist in den meisten Kommunen stabil (Abweichungen +/- 2%). Erfreulich ist die Entwicklung in Havixbeck, wo mit 3 % Mitgliederzuwachs die Verluste der Vorjahre zumindest teilweise wieder ausgeglichen werden konnten. Rückgänge von 3% sind in Lüdinghausen und Nordkirchen zu verzeichnen, 4 % weniger Mitglieder haben die Vereine in Coesfeld zu verzeichnen, wobei hier insbesondere die bereits erwähnte Umstellung mitgliedergebundener Sportvereine auf ein Kurssystem seine Wirkung zeigt. In Olfen konnte die positive Entwicklung der vergangenen Jahre nicht gehalten werden, nach drei Jahren großer Steigerung mit insgesamt 15 % Mitgliederzuwachs relativiert ein Rückgang von mehr als 10% diese Ergebnisse in der Langzeitbetrachtung.

Entwicklung in einzelnen Sportarten

Nach Jahren teils starker Schwankungen und Verschiebungen zwischen einzelnen Sportarten hat sich auch hier aktuell die Situation stabilisiert. Fußball bleibt mit über 20.000 Sportlerinnen und Sportlern die mit Abstand beliebteste Sportart im Kreis Coesfeld. Andere Mannschaftssportarten wie Volleyball, Handball und Basketball konnten sich in den letzten drei Jahren nach starken Rückgängen stabilisieren.

Die beliebtesten Sportarten im Kreis Coesfeld sind:

Sportart	Mitglieder
1 Fußball	20.900
2 Turnen, Gymnastik und Turnspiele	6.900
3 Leichtathletik	6.100
4 Pferdesport	6.100
5 Tennis	4.400
6 Rettungsschwimmen (DLRG)	3.300
7 Behinderten- und Rehabilitationssport	3.100
8 Sportfischen	2.700
9 Golf	2.300
10 Handball	1.500

Mit je mehr als 1.000 Mitgliedern gehören außerdem Schießsport, Volleyball, Tischtennis, Tanzen und Badminton zu den größeren Sportarten im Kreis Coesfeld.

Deutlich zurückgegangen sind in den vergangenen Jahren die Mitgliederzahlen der Kampfsportarten, die noch vor zehn Jahren zu beliebtesten Angeboten im Kreis zählten.

Eine Besonderheit im Kreis Coesfeld ist die Bedeutung des katholischen Sportverbands DJK. Mit über 14.000 Mitgliedern vertreten die acht DJK-Vereine jedes fünfte Mitglied, ein Zeichen für die historische Verbindung von Sport und Kirche im Kreis Coesfeld.

Ebenfalls stark überdurchschnittlich ist die Bedeutung des Pferdesports, die deutlich über dem Bundes- und Landesschnitt liegt, aber auch stärker ausgeprägt ist als in anderen ländlichen Regionen. Innerhalb der Sportarten geht die Nachfrage nach wettkampf- und leistungsorientierten Angeboten zurück, während freizeit-, fitness- und gesundheitsorientierte Angebote an Bedeutung gewinnen. Das macht es für die Vereine schwerer, gerade in den Mannschaftssportarten noch Teams in allen Altersklassen zu stellen, worauf immer mehr Vereine mit Spielgemeinschaften und anderen Kooperationen reagieren.

Neben der Schwierigkeit, wettbewerbsfähige Mannschaften zusammenzustellen, berichten immer mehr Vereine, insbesondere auch die Fußballvereine und -abteilungen, von großen Schwierigkeiten, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu gewinnen und zu binden. Hier spielen vielfältige Gründe eine Rolle, einer davon wird die immer wieder auftretende Gewalt (in verbaler und physischer Form, durch Zuschauerinnen und Zuschauer wie Aktive) gegen die Ehrenamtlichen sein. Hier sind die Vereine und Verbände gefragt, sich klar und deutlich sichtbar vor die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu stellen – auch, wenn einmal ein Fehler unterläuft.

Die Vereine im Kreis Coesfeld stehen also wie eh und je vor Herausforderungen, denen sie sich jedoch selbstbewusst stellen können. Dabei bedürfen sie der Hilfe von Verbänden, Politik und Verwaltung, um auch in Zukunft ihre wichtige gesellschaftliche Funktion zu erfüllen.

Hinweis zur Datenbasis: Wie in jedem Jahr sind die Daten durch fehlende Bestandsmeldungen einzelner Vereine verfälscht. 8% der Vereine haben für das Jahr 2017 keine Meldung abgegeben (im langjährigen Durchschnitt geben rund 6% der Vereine keine Meldung für ein bestimmtes Jahr ab), ihre Mitglieder sind folglich in den genannten Zahlen nicht enthalten.

Neben diesen kreisweiten Daten erstellen wir gerne auch eine individuelle Auswertung für ihre Kommune oder beraten ihren Verein auf Basis der uns vorliegenden Daten kostenlos.
Bitte wenden Sie sich für Fragen zu den vorgelegten Daten ebenso wie zu Beratungsanfragen an:

Jens Wortmann
Kreissportbund Coesfeld e.V.
Borkener Straße 13
48653 Coesfeld
jens.wortmann@ksb-coesfeld.de
Tel. 01623406321

Hintergrund: Der Kreissportbund Coesfeld e.V. vertritt als Dachverband von 204 Sportvereinen im Kreis Coesfeld die Interessen von ca. 71.100 Sportlerinnen und Sportlern in den elf Kommunen des Kreises. Seine Aufgaben sind die Information, Beratung und Schulung von Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die Weiterleitung und Verwaltung von Fördermitteln, die Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie die Begleitung der Sportentwicklung im Kreis Coesfeld.